

Buderus Guss-Kurzmeldungen

Authentisch, sympatisch, zukunftsorientiert

Auf der Ausbildungsmesse ORTE 2015 in Freiberg präsentierte sich Buderus Guss mit neu gestalteten Messewänden. Das Besondere dabei: Die Markenbotschafter von Buderus Guss sind eigene Mitarbeiter, die mit ihrer Ausstrahlung das widergeben, was Buderus Guss ist – authentisch, sympatisch, zukunftsorientiert.

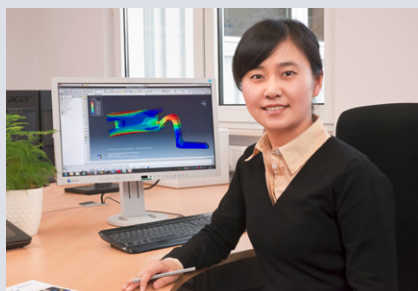


Sie geben der neuen Kampagne das Gesicht: Nils Zohles, Jonathan Lenz und Alexander Blöcher (v. li.)

14 Nationalitäten in einem Unternehmen

Bei Buderus Guss arbeiten Menschen aus 14 verschiedenen Ländern mit ganz unterschiedlichen kulturellen Backgrounds. Wie erfolgreich diese Internationalität gelebt wird, mit gegenseitigem Respekt und guter Zusammenarbeit, dafür ist Zhiye Chen ein Beispiel. Die promovierte Entwicklungsingenieurin aus Huangshan in China unterstützt seit März 2014 das Entwicklungsteam auf der Luwigshütte mit ihrem Know-how – hauptsächlich im Bereich der FE-Simulation bei Bremsscheiben-Prototypen und der Entwicklung spezieller Simulationsmethoden des Bremsprozesses.

Zhiye Chen hat an der RWTH Aachen promoviert und arbeitet seit März 2014 als Entwicklungsingenieurin bei Buderus Guss auf der Luwigshütte



Signifikante Qualitätssteigerung

Buderus Guss hat im vergangenen Jahr 2014 eine signifikante Qualitätssteigerung erreicht und wird wieder als Best in Class-Lieferant bezeichnet. Innerhalb des Projektes QMS-Harmonisierung wurden die Prozesse genau beschrieben und systematisch und analytisch vorgegangen. Dazu Dr. Wolfgang Schmitt, Qualitätschef bei Buderus Guss: „Wir haben uns vor Augen geführt, in welchem Maße Buderus Guss gewachsen ist. Neben der Prozessanalyse spielen sogenannte Soft Skills eine wichtige Rolle. Das Bewusstsein, welche Rolle Buderus Guss mittlerweile für die

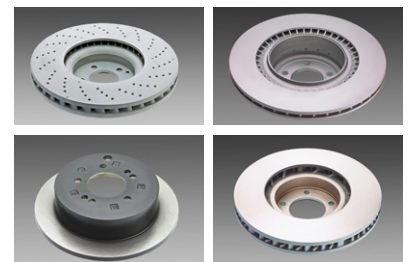
europäische Automobilindustrie spielt, mussten die Mitarbeiter verstehen. Ebenso, dass bei einem Output von bis zu 20 Mio. Bremsscheiben im Jahr nur mit Systematik und strikter Umsetzung beschriebener Arbeitsweisen Verbesserungsprozesse nachhaltig umgesetzt werden können.“ Dass sich der Qualitätsprozess geradezu sprunghaft ins Positive gewandelt hat, dafür ist nicht zuletzt auch das neue Produkt-Analyse-Zentrum (PAZ) von Buderus Guss und die methodische Vorgehensweise nach dem PDCA-Modell (Plan-Do-Check-Act) verantwortlich.

Die Bremsscheibe im Blickpunkt

Nahezu alle einbaufertigen Bremsscheiben von Buderus Guss werden je nach Kundenwunsch mit verschiedenen Beschichtungsmaterialien zur optischen Aufwertung und hinsichtlich des Korrosionsschutzverhaltens beaufschlagt. In den letzten 20 Jahren ist die Bedeutung beschichteter Bremsscheiben kontinuierlich gewachsen. Accessoires haben Konjunktur: Die Automobilhersteller wissen, dass Kunden zunehmend auf den passenden Look für ihre Fahrzeuge achten. Der Trend zur offenen Alufelge hat die Bremsscheibe mehr in den Blickpunkt gerückt und sie ist zu einem Bestandteil der Gesamtoptik des Fahrzeuges geworden. Die bei Buderus Guss verwendeten drei Beschichtungsarten – Zinkstaub, Geomet® und Senotherm® – haben eines gemeinsam: Sie verbessern die Optik und schützen vor Korrosion.

Für das innovativste Produkt von Buderus Guss, die iDisc, wird eine Hartmetallbeschichtung des

Reibrings verwendet, die neben der hervorragenden Optik und dem Korrosionsschutz auch einen extremen Verschleißschutz gewährleistet und für eine deutliche Reduzierung des Bremsstaubs sorgt. Weniger Bremsstaub bedeutet eine Reduzierung des Feinstaubaufkommens und damit eine Umweltentlastung, aber auch ein Plus an Komfort für den Endkunden, der auf saubere Felgen Wert legt.



Beschichtungen: Zinkstaub, Geomet® (oben v. li.), Senotherm®, iDisc - Hartmetall (unten v. li.)

Neue Beschichtungsanlage geht in Betrieb

Im Zuge der umfassenden Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung hat Buderus Guss in eine neue Beschichtungsanlage investiert. Sie ergänzt die drei vorhandenen Anlagen und wird hauptsächlich für die Beschichtung von Bremsscheiben bestimmter Automobilhersteller genutzt, daneben steht sie universell für alle Teile mit einem Außendurchmesser von 250 Millimeter bis maximal 400 Millimeter und einem Gewicht von maximal 20 Kilogramm zur Verfügung. An der Anlage, durch die sich die Emissionsbetrachtung in Bezug auf die Lösungsmittelbilanz des Werkes Breidenbach verbessert hat, werden wahlweise die Beschichtungslacke Senotherm®

oder Geomet® eingesetzt. Durch vorausschauende Planung einer weiteren Ausbaustufe ist eine Leistungssteigerung problemlos möglich.

